

... vom Sockel holen

## **Predigt zum Allerheiligenfest 2023**

Wenn man in alte Kirchen geht, dann sieht man an jeder Säule, an jeder Wand: Heiligenfiguren. Sie stehen auf Sockeln, hoch über den Köpfen der Leute.

Ob wir wollen oder nicht, prägt das unser Heiligenbild: Heilige stehen über uns, entrückt, wir können gar nicht an sie ranreichen. Heilige sind Menschen ohne Bodenhaftung.

Da habe ich schwer gestaunt, als Martin Werlen, ehemaliger Abt von Einsiedeln, in einem Vortrag erzählte: Er hatte die Aufgabe, die uralte Propstei St. Gerold in der Nähe von Einsiedeln zu renovieren. Bei der Renovierung mussten natürlich auch die Heiligenfiguren von den Sockeln genommen und gereinigt werden – und da kam ihm eine Idee. Genau das wär's: Die Heiligen von den Sockeln zu holen – und sie mitten ins Leben zu stellen.

Was hat er gemacht? Eine gotische Marienstatue hat er in den ältesten Raum des Klosters gestellt, der im Lauf der Geschichte zur Bügelkammer umfunktioniert wurde. Er hat die Statue auf den Fußboden gestellt – und ihr einen Besen in die Hände gedrückt: Maria, eine Hausfrau – und eine Erinnerung an ihr großes Lied, das Magnificat, wo es heißt: Die Mächtigen fegt er vom Thron ... Und schon wird aus der braven Magd Maria eine Revoluzzerin.

Genauso hat er es mit einer Pietá gemacht, Maria mit ihrem toten Sohn auf dem Schoß. Diese Pietá hat er auf den Schutthaufen vor die Propstei gestellt, wo sich alles angesammelt hat, was man nach der Renovierung nicht mehr gebraucht hat. Und viele Besucher spürten: So geht es uns auch – mit dem Schutthaufen unseres Lebens: zerbrochene Träume, durchkreuzte Pläne.

Heilige vom Sockel heben und sie damit mitten in unser Leben stellen, sie nicht anhimmeln, sondern ver-erden, sich ihnen verwandt fühlen. Keine Gipsfiguren, sondern vitale Menschen wie du und ich.

Liebe Zuhörer, wie ginge es Ihnen, wenn wir einen Petrus vom Sockel nehmen und ihn mit seinem Schlüssel in der Hand vor die Kirchentüre stellen – als Symbol dafür: Ich sperre hier auf. Jeder darf rein.

Oder wenn wir die 12 Apostel von den Sockeln nehmen – und sie mitten im Dom oder anderen Kirchen in die Kirchenbänke stellen – mit der stillen Botschaft: Schaut uns bunten Haufen an!

Glauben Sie nicht, dass uns die Heiligen so mehr zu sagen hätten?

### **Einleitung**

Ein Heiliger zu werden, in die Schar der Heiligen aufgenommen werden, ist so etwas wie eine Versetzung in den Adelsstand – nach dem Tod.

Ich bin unsicher, ob sich nicht viele „Heilige“ dagegen gewehrt und gesagt hätten: Ich bin doch kein Heiliger. Ich hab' nur getan, wozu mich mein Herz gedrängt hat.

### **Fürbitten**

Andacht für Heilige: 676,6 (Bitt-Litanei)

*Pfarrer Stefan Mai*